

---

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 06.10.2022**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:12 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsenz Sitzung wird um 16:30 Uhr eröffnet. Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 : 0 : 0

Die Tagesordnung wird ungeändert, einstimmig bestätigt.

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2022**

Die Niederschrift wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 : 0 : 3

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt

**4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Vergabe der Datenverkabelung für das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Rahmen des DigitalPakt Schule

Vorlage: BV/220/2022/V-40

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

## 5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 stellt folgende Fragen:

### Toilettenanlagen

Wann sind die Toiletten im Rathaus benutzbar?

Frau Ellenberger, die Leiterin des Zentralen Gebäudemanagements informiert, dass den Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus Toiletten zur Verfügung stehen. Ein Teil der Anlagen im Altbau wurde in den letzten Monaten saniert, die im Neubau sind hingegen alle nutzbar. Bei den Toilettenanlagen für Damen im Altbau stehen noch kleine Restarbeiten aus. Die für die Herren befinden sich in der Sanierungsendphase.

### Besteht im Zuge der Sanierung der Mannheimer Straße die Möglichkeit einen Radweg direkt von der Mannheimer Straße zum Kaufland über die Grünfläche anzulegen?

Am Ende von Kaufland ist schon ein Trampelpfad an der schmalsten Stelle. Damit könnte man Kaufland und Aldi mit dem Rad erreichen. Die Autohäuser werden vermutlich hauptsächlich mit dem Auto angefahren.

Die Beantwortung erfolgt schriftlich durch das Tiefbauamt.

### Was genau wurde ausgeschrieben und wie sind die Werte die erreicht werden sollen?

Bürger 1 wurde mit dieser Frage vom Kulturausschuss in den Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt verwiesen.

Es gab Ausschreibungen zu den klimatischen Parametern (als Voraussetzung für die Hängung der Bilder), die in der Anhaltischen Gemäldegalerie benötigt werden. Für Bürger 1 sei es interessant zu erfahren, welche zu erreichenden Parameter damals ausgeschrieben worden sind, und was tatsächlich erreicht werde. Auch in Bezug auf die Situation vor und nach der Nachrüstung dieser Technik.

Im letzten halben Jahr ist noch ein Klimagerät eingebaut worden. Laut Direktor der Gemäldegalerie benötigen die Bilder aus Holz ca. 55 % Luftfeuchtigkeit. Aus Sicht des Bürgers müsste man nicht 55 % Luftfeuchtigkeit ausschreiben, in den Räumen müsste 40 - 70 % Luftfeuchtigkeit gegeben sein, um ein Sicherheitsfenster zu haben, in dem man in dem Moment variieren kann.

Frau Ellenberger berichtet über den Einbau des zusätzlichen Klimagerätes im Sommer dieses Jahres. Grund dafür waren Schwierigkeiten, die klimatischen Anforderungen für die Bilder zu erreichen. Nach einem gestarteten Testlauf ist mittlerweile eine stabile Klimatisierung für die Bilder zu verzeichnen. Für die Hängung der Bilder muss ein stabiles Klima über mehrere Monate nachgewiesen werden.

Bürger 1 fragt nach den Ausschreibungswerten vor dem Ausbau und nach ~~denen~~ nach der Nachrüstung.

Aus Sicht von Frau Ellenberger sind die ausgeschriebenen Werte nicht erreicht worden, die Nachrüstung wurde daher erforderlich. Die vorgegebenen Rahmenbedingungen erfordern 55% Luftfeuchte in Verbindung mit einer Raumtemperatur von 21°C.

Herr Focke, Fraktion CDU kommt zur Sitzung um 16:44 Uhr hinzu. Es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Stand der Umsetzung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes zum 31. Juli 2022** **Vorlage: IV/053/2022/II-20**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **6.2 Bauhausjubiläum 2025/26 - bauliche Projektbeiträge der Stadt Dessau-Roßlau** **Vorlage: IV/051/2022/III-61**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte**

Herr Dreibrodt in Funktion des Ortsbürgermeisters von Meinsdorf bedankt sich bei Herrn Säbel, Leiter des Tiefbauamtes, dass ein beschädigter Schaukasten abgebaut und ein neuer aufgestellt worden ist.

Herr Adamek, Fraktion CDU bedankt sich ebenfalls beim Tiefbauamt für die Wiederherstellung der Bushaltestelle in Roßlau einschließlich der Reparatur der Bank.

Herr Adamek, Fraktion CDU bittet um Informationen/aktuelle Sachstände zu folgenden Themen:

#### Umgehungsstraße Mosigkau

Wie ist der aktuelle Sachstand zur Umgehungsstraße Mosigkau? Was können die Stadträte tun, damit die Maßnahme weiter verfolgt wird?

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes berichtet, dass es sich hierbei nicht um eine geplante Ortsumgehungsstraße handelt, sondern um das Anlegen eines Wirtschaftsweges (Anbindung des Radweges Mosigkau mit Dessau/Kochstedt) und den Bau eines Regenrückhaltebeckens. Dazu wurde vor 10 Jahren in einem Planfeststellungsbeschluss gefasst. Seitdem bestand ein Baurecht. Eine Umsetzung konnte nicht erfolgen, da hierfür kein Fördermittelprogramm zur Verfügung stand. Da inzwischen die Anforderungen an Rad- und Wirtschaftswege erhöht worden sind, sind die vorliegenden Planungen veraltet. Die Kosten für eine Neuplanung entsprechen denen einer ergänzenden Planung. Diese finanziellen Mittel sind nicht vorhanden. Daher hat sich die Stadt entschlossen, keinen Antrag zur Verlängerung des Planfeststellungsverfahrens zu stellen.

Ein neues Planfeststellungsverfahren begründet sich durch:

- die Einbindung von privaten Flächen (für die Verbreiterung der Rad- und Wirtschaftswege)
- massive Änderungen durch das Anlegen eines neuen Weges
- das Herstellen des Wasserrechts (durch den Bau eines Regenrückhaltebeckens)

Die Frist zur Antragstellung zur Verlängerung des Planfeststellungsverfahrens mit neuen Planungen ist abgelaufen.

Eine Rückmeldung an den Ortschaftsrat wurde durch das Tiefbauamt versäumt, wofür sich Herr Säbel bereits entschuldigte.

Herr Focke, Fraktion CDU bedauert es sehr, dass der Bau eines 900 m langen Radweges von Mosigkau bis zur Anschlussstelle Dessau/Kochstedt nun nicht mehr umgesetzt werden kann.

### Umweltpreis

Zu Beginn dieses Jahres wurde wieder der Umweltpreis der Stadt ausgelobt. Wann erfolgt die Bekanntgabe der Gewinner?

Herr Jähnichen, Leiter des Umweltamtes berichtet von der Jurysitzung am 30.09.2022. Der/die Sieger stehen fest. Die Bekanntgabe der Sieger mit Preisverleihung erfolgt am 10.11.2022.

### Freibad Mosigkau – Befall von Blaualgen

In der Ortschaft Mosigkau kam es im Freibad in diesem Jahr wiederholt zu einem Blaualgen-Problem. Der Ortsbürgermeister, Herr Jacob-Uwe Weber hat die Problematik bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses angesprochen. Herr Adamek möchte wissen, wer in der Stadt für dieses Thema zuständig ist und welche Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung ergriffen wurden.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes verweist auf eine schriftliche Antwort an Herrn Weber. Diese Antwort wird den Fraktionsmitgliedern ebenfalls zugänglich gemacht.  
(hier einsehbar: <https://anfragen.dessau-rosslau.de/oeffentliche-anfragen-der-stadtraete/>)

### Straßenausbaubeiträge Alte Leipziger Straße

Herr Adamek informiert über eine Anfrage zur Fälligkeit von Straßenausbaubeiträgen für Eigentümer in der „Alte Leipziger Straße“ für den Ausbau bzw.- die Teileinrichtung der Oberflächenentwässerung im Haselnussweg.

Wie erklärt sich, dass Eigentümer eines Grundstücks in einer anderen Straße (Alte Leipziger Straße), deren Grundstück auch nicht an den Haselnussweg grenzt, hier einen Bescheid bekommen?

Die Bescheide wurden aufgrund der Erneuerung des Mischwasserkanals erstellt. Die Maßnahme wurde noch vor der Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung realisiert.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes veranschaulicht die örtlichen Gegebenheiten anhand einer Präsentation. Seit 1943 ist auf den Grundstücken eine Baulast für ein Wegerecht als Wirtschaftsweg eingetragen, sodass das auf dem Grundstück rückseitig, vom Haselnussweg aus, eine zweite Zufahrt vorhanden ist. Wegen der zweifachen Erschließung des Grundstückes werden verminderte Beitragssätze eingefordert.

Herr Adamek bittet um eine schriftliche Antwort an den Anfragenden. Die Kontaktdaten wird Herr Adamek Herrn Säbel übermitteln.

Herr Tschammer, Fraktion SPD stellt folgende Frage:

### Kreisverkehr am Albrechtsplatz in die Wolfgangstraße hinein

In diesem Bereich ist eine Parkmöglichkeit gebaut worden. Bleibt der Gehweg (alte Beschaffenheit) und die neu gebaute Parkmöglichkeit so wie sie aktuell sind oder ist es ein Provisorium? Herr Tschammer bezieht sich in seiner Anfrage auf Planunterlagen, in denen diese Flächen als Grünflächen ausgewiesen sind.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes bestätigt, dass dieser Bereich als Provisorium angelegt wurde, bis die Wolfgangstraße grundhaft ausgebaut wird.

Herr Tschammer bittet Herrn Säbel darum ein Schild anzubringen, welches nur ein Vorwärtsparken ausweist. Herr Säbel nimmt den Hinweis mit.

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste verlässt den Sitzungssaal. Es sind 7 von 9 Mitgliedern anwesend.

## **6.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt**

### **6.4.1 Auswertung Bekämpfung Eichenprozessionsspinner im Jahr 2022**

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste kommt wieder zur Sitzung hinzu. Es sind 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

Herr Unger, Sgl. Wasser- und Naturschutzbehörde gibt in Abstimmung mit den Kollegen des Tiefbauamtes einen Überblick zu der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Jahr 2022. Die gezeigte Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste kommt zur Sitzung hinzu. Es sind 9 von 9 Mitgliedern anwesend.

Herr Bernstein fragt, ob es Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Mit Nistkästen gegen Eichenprozessionsspinner“ in Drömling gibt.

Herr Unger berichtet, dass es erste Hinweise gibt, dass bestimmte Meisenarten die Eichenprozessionsspinner mit als Nahrung aufnehmen. Auch in verschiedenen Bereichen in Dessau wurden Nistkästen angebracht.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke fragt nach den Bekämpfungsergebnissen im Schillerpark und in den Stillingen.

In den städtischen Gebieten, wie in den Angefragten, hat es nur eine mechanische Bekämpfung vom Boden aus gegeben, berichtet Herr Unger.

### **6.4.2 Sonstiges**

Es gibt keine Sonstigen Anfragen und Mitteilungen des Dezernates für Stadtentwicklung und Umwelt.

## **7 Beschlussfassungen**

### **7.1 Gewährleistung des barrierefreien Zugangs zum Haltepunkt Meinsdorf der Deutschen Bahn und Errichtung eines Parkplatzes und Fahrradstandes Vorlage: FV/022/2022/FrFr**

Herr Dreibrod, Freie Fraktion führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke möchte, dass die Voraussetzungen zum Einbau des Fahrstuhles geprüft werden (u.a. Vorgabe der Zustiegszahlen). Er schlägt außerdem vor, dass sich der Ortschaftsrat an Bundestagsabgeordneten Herrn Sepp Müller wenden könnte, um im politischen Raum Druck aufzubauen.

Herr Egelkraut fragt nach, ob es eine Rechtsgrundlage gibt, die einen barrierefreien Zugang verpflichtend vorschreibt.

Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes verweist auf die Verordnung (EG) Nr. 1371/2007 des Europäischen Rates und Parlaments vom 23. Oktober 2007 - über die Rechte und Pflichten der Fahrgäste im Eisenbahnverkehr. Ob daraus eine Verpflichtung zum Einbau eines Fahrstuhles ableitbar ist, müsste rechtlich geprüft werden.

Herr Tschammer, Fraktion SPD thematisiert das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Auch das sollte mit geprüft werden.

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste fragt nach, ob die Installation der Fußgängerampel im Tunnel korrekt sei. Bei der Ampel handelt es sich um eine Bedarfsampel für Fußgänger. Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes bestätigt die korrekte Installation.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**7.2 Umgestaltung Ferdinand-von-Schill-Straße und Kreuzung Katholische Kirche mit Teichstraße - Maßnahmebeschluss - Vorlage: BV/300/2022/III-66**

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes führt anhand einer Präsentation in die Vorlage ein. Die gezeigte Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage 3 bei.

Dem Tiefbauamt liegt ein Änderungsantrag (Anlage 4 zur Niederschrift) der Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste vor:

„Das Tiefbauamt wird beauftragt, für die Ausführungsplanung den Innenring des Kreisverkehrs mit Natursteingroßpflaster und Bordabgrenzung zum Außenkreis zu planen.“

Herr Säbel klärt auf, dass mittlerweile das Natursteingroßpflaster nicht mehr verwendet werden soll, demzufolge findet dieses Pflaster auch keine Anwendung im Kreisverkehr Katholische Kirche. Der Kreisverkehr wird analog der Vorgaben zu dem in der Wolfgangstraße/Albrechtstraße gebaut werden. Das Tiefbauamt empfiehlt daher den Änderungsantrag nicht stattzugeben.

Der Antragsteller, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste zieht den Änderungsantrag zurück.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke weist darauf hin, dass sich nach der Sanierung der Teichstraße in Richtung Brechtstraße der hintere Gehweg in einem desolaten Zustand befindet. Herr Berghäuser fragt nach, ob es möglich ist während dieser Baumaßnahme dieses Teilstück mit „aufzuhübschen“?

Herr Säbel erläutert, dass es vorgesehen ist, diesen Bereich mit zu erneuern.

**Abstimmungsergebnis:**

**9 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

## **7.3 Umgestaltung der Johannisstraße - Maßnahmebeschluss - Vorlage: BV/303/2022/III-66**

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes führt anhand einer Präsentation in die Vorlage ein. Die gezeigte Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage 5 bei.

Dem Tiefbauamt liegt ein Änderungsantrag (Anlage 6 zur Niederschrift) der Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste vor:

Ergänzung um einen weiteren Beschlusspunkt:

„Bei der weiteren Planungsphase sind durch die Stadtverwaltung in der Anlage aufgeführte Punkte zu bearbeiten.“

Herr Säbel geht auf die Punkte ein:

- a) Thema denkmalrelevante Merkmale - Kann gefolgt werden.  
Die Gestaltung bezieht sich auf das Ende des 17. Jahrhunderts. Die Untere Denkmalschutzbehörde sowie das Landesamt für Denkmalschutz waren von Beginn der Planung mit involviert. Es erfolgte Abstimmung und die Einigung auf Kompromisslösungen. Generell befürwortet Herr Säbel in Bezug auf die aufgeführten Punkte eine Einbeziehung dieser Punkte in die laufende Planung sowie eine kontinuierliche Berichterstattung im Ausschuss.
- b) Vereinbarung mit Eigentümer von Flächen, die öffentlich genutzt werden - Kann gefolgt werden.  
Eine Abstimmung mit dem Eigentümer ist erfolgt. Eine verbindliche vertragliche Vereinbarung und Grunddienstbarkeit sind in Vorbereitung und auch die Fläche wird demnächst öffentlich gewidmet. Rein rechtlich können nur die Freiflächen in die Planung mit aufgenommen werden. Die Fläche unter den Arkaden kann daher nicht mit in die Gestaltung als Fußweg einbezogen werden.
- c) Kleinkronige Bäume vor dem Schwabehaus - Kann gefolgt werden.  
Es ist vorgesehen zwei Bäume zu pflanzen.
- d) Überquerung für Fußgänger zwischen Pfarrhaus und Johanniskirche - Kann nicht gefolgt werden.  
Als Ergebnis der Ämterkonferenz in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalschutz wurde für die Überquerung im Bereich zwischen dem Pfarrhaus//Alexandraschule und Johanniskirche ein Kompromiss von 7,40 m Breite gefunden und wird in die weitere Planung übernommen. Eine breitere Überquerungszone ist nicht vorgesehen und kann auch aus behördlicher Sicht nicht genehmigt werden.
- e) Alternative Vorschläge barrierearme Querung über Grünfläche vor Johanniskirche - Kann nicht gefolgt werden.  
Dieser Bereich wird aktuell nicht geplant, eine Barrierefreiheit wird aber Bestandteil der kommenden Planungen für den Bereich „Grünfläche vor der Johanniskirche“ sein.
- f) Reduzierung Oberflächenmaterialien für Straßengestaltung - Kann nicht gefolgt werden.  
Es werden nicht zehn, sondern vier verschiedene Oberflächenmaterialien genutzt.
- g) Durchführung einer umfassenden Bürgerbeteiligung - Kann nicht gefolgt werden.  
Da der Fördermittelbescheid Ende nächsten Jahres endet, ist es dringend notwendig, die Maßnahme bis dahin abzuschließen. Das Tiefbauamt steckt daher seine Kapazitäten vollumfänglich in die Einhaltung des Zeitplanes. Die Durchführung einer erneuten umfassenden Bürgerbeteiligung ist nicht Bestandteil des weiteren Ablaufes und nicht planbar. Alternativ werden die Bürger informiert.

## Nachfragen zur Beschlussvorlage

Herr Frisch, Fraktion AfD stellt folgende Fragen:

Kommt die Forderung, die Johannisstraße nur noch für den Anliegerverkehr freizugeben, vom Gestaltungsbeirat? Dies sei in den Planungen 2019 nicht vorgesehen gewesen. Damals war sie für den Durchgangsverkehr freigegeben.

Stimmt es, wie in den Medien berichtet wurde, dass der Gestaltungsbeirat einen separaten Fahrradweg gefordert hat? Dieser ist nun mit der Widmung als Fahrradstraße hinfällig.

Die beiden Forderungen sind keine des Gestaltungsbeirates, informiert Herr Säbel. Im Gestaltungsbeirat wurde vorrangig die Visualisierung und die Oberflächengestaltung diskutiert. Das Thema Fahrradstraße wurde im Zusammenhang mit den Planungen zur Ferdinand-von-Schill-Straße innerhalb der Verwaltung diskutiert und festgelegt.

Herr Berghäuser fragt nach, welches Pflasterbild vor dem Schwabehaus geplant ist? Es wird ein gewölbeartiges/schuppenartiges Natursteinmosaikpflaster umgesetzt werden, informiert Herr Säbel.

## Nachfragen/Hinweise zum Änderungsantrag

Herr Bernstein ergänzt, dass die Punkte d) und e) auf die Stellungnahme des Gemeindegemeinderates zurück gehen. Er verdeutlicht auch die Priorität einer barrierearmen Querung über die Grünfläche vor der Johanniskirche.

Von dem Änderungsantrag wird die Verwaltung die Punkte a) bis c) berücksichtigen und im weiteren Verfahren umsetzen. Die vorgebrachten Einwände der Verwaltung zu den Punkten d) bis g) werden vom Einreicher akzeptiert.

Der Einreicher zieht in Anbetracht des zu erwartenden Abstimmungsergebnisses den Änderungsantrag zurück, da die Verwaltung den größten Teil der Forderungen übernommen hat.

## **Abstimmungsergebnis:**

**8 : 0 : 1**

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

## **Öffentliche Tagesordnungspunkte**

### **10 Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt um 19:12 Uhr geschlossen.

---

Dessau-Roßlau, 08.11.23

---

Eiko Adamek  
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen,  
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

Schriftführerin  
Susanne Müller